



09.04.2021

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

ich hoffe Sie und Ihre Kinder konnten die Osterferien zum Durchschnaufen nutzen und sich von der intensiven coronageprägten Phase seit den Weihnachtsferien etwas erholen.

Unterricht

Der von der Kreisverwaltungsbehörde Kitzingen für Freitag, den 09.04.2021 laut RKI angegebene Inzidenzwert für den Lkr. Kitzingen beträgt **121,8**.

Somit gilt für die nächste Woche vom **12.04. – 16.04.2021**:

➔ **Grundschule:**

- Distanzunterricht für die Jahrgangsstufen 1 – 3
- Wechselunterricht für die Jahrgangsstufe 4

➔ **Mittelschule:**

- Distanzunterricht in den Jahrgangsstufen 5 – 8
- Präsenzunterricht mit Mindestabstand 1,5m der Klassen 9a, 9M und 10M

Notbetreuung

Eine **Notbetreuung** wird für die **Jahrgangsstufen 1 - 6** angeboten. Aufgrund des parallellaufenden Schulbetriebs sind wir jedoch personell kaum in der Lage für jede Jahrgangsstufe eine eigene Notbetreuungsgruppe einzurichten.

Bitte melden Sie Ihr Kind also nur dann für die Notbetreuung an, wenn Sie keine andere Betreuungsmöglichkeiten haben. Senden Sie die Anmeldung mit gewünschten Betreuungszeiten bitte ausschließlich per Email, ab nächster Woche jeweils am Freitag bis 10 Uhr für die darauffolgende Woche, an die Schule (sekretariat@gmsvo.de).

Testpflicht

In Bayern wurde für den Unterricht und die Notbetreuung in der Schule eine Testpflicht unabhängig vom Inzidenzwert eingeführt; zuvor war dies bereits bei einer Inzidenz über 100 vorgeschrieben.

Ein Schulbesuch ist demnach nur erlaubt, wenn ein amtliches negatives Testergebnis auf Basis eines POC-Antigen-Schnelltests (z.B. bei einer Apotheke) oder eines PCR-Tests (Testzentrum) vorgelegt oder ein Selbsttest in der Schule durchgeführt wird. Ein selbst durchgeführter Antigen-Selbsttest zuhause reicht laut Vorgabe nicht aus.

Dennoch haben Sie einige Möglichkeiten und ich bitte Sie möglichst auf medizinisches Fachpersonal außerhalb der Schule z.B. in einer Apotheke oder einem Testzentrum zurückzugreifen. Sie müssten lediglich zweimal in der Woche einen negativen Testbescheid mit an die Schule geben.

Sollte Ihr Kind keinen negativen Testbescheid vorzeigen können, geben Sie bitte die Einwilligungserklärung mit (falls noch nicht geschehen). Ihr Kind kann dann in der Schule unter Aufsicht der Klassenleitung einen Selbsttest (Fa. Roche) durchführen.

Bitte besprechen Sie hierzu den Ablauf und schauen sich das entsprechende Video mit Ihrem Kind an. <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/7230/mehr-sicherheit-durch-selbsttests-an-bayerischen-schulen.html>

Die Einwilligungserklärung haben Sie bereits erhalten und finden diese auch auf unserer Homepage <https://www.mittelschule-volkach.de/eltern/formulare-und-elternbriefe>; eine an die Testpflicht aktualisierte Fassung folgt vermutlich noch seitens KM.

Am ersten Schultag werden wir zudem jedem Schüler und jeder Schülerin in der Schule einen Selbsttest mit nachhause geben.

Eine Bitte und ein Dank zum Schluss:

Die Klassenleitungen Ihrer Söhne und Töchter sind verpflichtet die Selbsttests anzuleiten, zu beaufsichtigen und die Ergebnisse zu verifizieren. Als hervorragende Pädagoginnen und Pädagogen werden sie die Ergebnisse emotional und gewohnt bestmöglich auffangen. Es handelt sich hier schließlich nicht um anonyme Personen, sondern um engste Vertrauenspersonen Ihres Kindes. Diesen Vertrauenspersonen wird seit über einem Jahr mehr auferlegt als jemals zuvor, dennoch verlieren Sie Ihre Kinder nie aus dem Blick und sorgen sich um das Wohl jedes Einzelnen. Danke dafür!

Gerne möchte ich hier etwas unterstützen. Ich könnte mir vorstellen, dass Eltern mit medizinischer Qualifikation, z.B. Apotheke, Arzt etc. bei den Selbsttests in der Schule mithelfen oder den Lehrkräften beratend zur Seite stehen. Über einen Anruf oder einen Kontakt zur weiteren Planung würde ich mich sehr freuen! Herzlichen Dank!

Zuletzt gilt mein Dank jedoch Ihnen als Eltern und besonders dem Elternbeirat, der sich in den Osterferien viel Zeit genommen hat, um mit mir das Thema Testpflicht und Selbsttest via Videokonferenz zu diskutieren. Gerade in den letzten Tagen bei so manchem Telefonat mit besorgten Eltern wurde wirklich deutlich, dass zwar der Standpunkt oder die Perspektive manchmal verschieden sind, im Zentrum jedoch immer das Kind und beste Absichten stehen. Danke dafür!

Mit freundlichen Grüßen



Schulleiterstv.